

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408**

**[S.l.], [15. Jh.]**

105. Von dem kunig jm bad

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)



Cluy

Es sey Inen oder Knecht  
 Die sint naidig von schalbet  
 Die schaffen dir mungen zorn  
 Der beser over verborn  
 Du solt dem Inck sine sehen  
 So kan dir mit schad gestoen  
 Von den geleiten soltu lernen  
 Und lern die ungeleiten gern  
 Was dir sy gae erkunt  
 Des soltu fragen zu aller stunt  
 Frug gern vud lere  
 So geruynstu gut vud ere  
 Wie wol du geleitet bist  
 Dacht soltu vben den list  
 Die list muistu traeyben  
 Dullen sie bey dir bleiben  
 Was der man nie began  
 Das ist vromder ob ers kan  
 Pflig gutter gewonheit  
 Das mag die myner werden leit  
 Gewonheit ist bey dem man  
 Wie er lebt ader was er kan  
 Was der man gewont hot  
 Es ist vromder ob ers hot  
 Was mit sich der man begyt  
 Dazant er siat des das ist mussetat  
 Luffen indemer tobheit  
 Vndercymat kein anzucht  
 Das puffs es gestucht  
 Versmich elenuevemt ancht  
 Es ist mynat so sproach  
 Im thu doch wie sein vngemach  
 Viltu selich vwerden  
 In hnuel vud off erden

So meid bafe roeyb vud spil  
 Die verderben jinger leit vud  
 Truge roeyb vud spils lieb  
 Die maechen 4 man zu Jrep  
 Die sussen raup vud mort  
 Vud sint des teuffels pester hort  
 Vor noch des roenies temuckheit  
 Die groesen schaden vud leit  
 Den leuten voff der erden leit  
 Die benymt yn er vud gut  
 Jar zu die sel vud gar  
 Om des soltu neuuen vuar  
 Das dusem trunckest yn der mos  
 Das er die dyse vier loß  
 Dinne lapp gut vud ere  
 Was sal ich dir sagen mere  
 Luffen das das ist selikeit  
 Die mit sy gnuel gesyt  
 Folg dyser lere mir  
 Gut lenger mag ich sein bey dir  
 Rym zu die selbce vuar  
 Vud vromstij das ich vol ge vuar  
 Her kaitous buth ein end hot  
 Vnder an alle mussetag  
 Vor volgt der ler semer wort  
 Den mynt got hie von dort  
 vo dem künig yn bad

**Von dem künig yn bad**  
**W** Er an jm selber mit vewart  
 Anzucht vud coberig hoffart  
 Das racht got dort ader hie  
 Du hort wie es hie vor der gie  
 An einem künich gere  
 An dem lag michel ere

153



Der was so gewaltig  
 Das er so manigvaltig  
 Von der roecht mit seiner hand  
 Heilig und weisliche hand  
 Die vorn in beyde vnd ton  
 Des wolt er den glauben ton  
 Das mynat ob in nocht sein  
 Das wart in offentlichen schein  
 Das confes her ihus crist  
 Vogt vber alle fursten ist  
 Der an glaubet er done  
 In dancet das er alleine  
 Ob allen fursten solt wesen  
 Er hort in emere vesp lesen  
 Das was gestriben an emere stat  
 In dem magnificat  
 Deposuit potentias  
 Zu hort vrie vrie ein gepocht  
 Des was dem künig stroer  
 Vnd seigt vrie der roer  
 Die vol geleiten leit  
 Die brochten in das zu deut  
 Was got vff erden tuit  
 Er solget alle demüt  
 Vnd myder hoffertikeit  
 Die red was dem künig leit  
 Er sprach vrie mag das geschehen  
 Von rot ye dem künig geschehen  
 Der my gewaltig magt wesen  
 Man sol den vrees myner lesen  
 In sol mynat ton  
 Man sol die schrift zu scorn  
 Von sem gewalt durch die not  
 Vnd allen landen er gebot

Das den vrees mynat schreib  
 In woltigen bücher er blib  
 Die solt man verbrennen  
 Er hies boten vennen  
 In allen den yffaffen  
 So mit er het zu schaffen  
 Vber den vrees deposit  
 Des der must sem bestes gelt  
 In zu hoff senden  
 So mit wolt man in pfenden  
 So von vunden dyse wort  
 Von in vil gar zu scort  
 Das mynat so dinstig was  
 Der in offentlichen las  
 Voch in der vesp sanct  
 Das schind der noch conlauch  
 Das confes her ihus crist  
 Zu hort vrie ein spechen list  
 In got do erzagt  
 Dem seld wart stur genigt  
 Eus tagt ging er vry bat  
 So sas ein engel an seiner stat  
 In aller der gepere  
 Dam es der künig roere  
 In my mynat mit verbos  
 Der künig sem er do verlos  
 Vnd allen sem vrechtim  
 Doch wolt er haben küniges vrim  
 In eius küniges vreyse gar  
 In nam man sein vil dem vork  
 Dem engel dem rot zu geschen  
 Was er wolt das was geschen  
 Des küniges wart vergeschen  
 Doch was er geschen



Qvij

Zu dem engel off die banch  
 Der bader dohm zu banch  
 Und ties in noher sitzen  
 So sprach der künig mit wizen  
 In dem bader  
 Ob er temucken roer  
 Ich bins doch der here dem  
 Du magst gar cool vol sem  
 So sprach der bade ye so  
 Nem her der sag also  
 Voes künig muigt ir gesem  
 Ir muigt selber temucken sem  
 Oder was ist erer künigreich  
 Der künig sprach zornleich  
 Delt an disen bosen reich  
 Aus der em fur mich sticht  
 Der aller erst her em gieng  
 Em schaff er do geueng  
 Und waerff den bader gestomd  
 So kam das bad gesind  
 Und raufften vil hart  
 Dem künig aus der sproarten  
 Demus hore manich haut cool  
 Van das der engel tet so cool  
 Das er den künig eruert  
 Und dem bad coolch roert  
 Doch mocht er lang elagen  
 Dem ruck waert in zu slagen  
 Der engel aus dem bad gie  
 Den künig er also sitzen lie  
 In ons tom royse  
 Dem engel waert zu prasse  
 Des küniges geraut angelat  
 Vil siton er zu der banch royt  
 So sag der aem künig plos  
 Der bader in sem haus genos

Die schessu in fur die tuc  
 So gieng er also nachrent fur  
 Er roest mit was er solt icten  
 Gut her wie ist mir gestaten  
 Ich was cy künig hat fru  
 So gesthaen vil spruch zu  
 Von armen und von reichten  
 So sprochen simlichen  
 Was sem gesund roer  
 Und die groffen seimex  
 Die wollen gar zu lang sem  
 Die sint er temucken in dem rem  
 Und sem gesund ist küniges tod  
 Er hort never sthal und spot  
 Und sem in groffer ardeit  
 Es roer in lieb oder loyt  
 Von seuer aigen diet  
 Dem traueiges her in geriet  
 Das er waert gedenden  
 An em semmuen sitenken  
 Der was sem bester rat  
 So lieff er nach et on wat  
 Mit groffer sit am den tuten vor  
 Bis an des sitenken tor  
 Der sitenck was gesefen  
 Und het nachent gesen  
 Es was ober ympe zyl  
 Der siton künig sitwey vil  
 So sprach der portner  
 Roer an dem tor roer  
 Er sprach es ist der künig tie  
 Er sprach so gesach ich nye  
 Künig so lesterlichen geston  
 Ir roert dolang em geldon  
 So roeff er aber mer



So sprach der steneck her  
 voer ist an dem tor  
 her do ist einer vor  
 der gicht das es der künig sey  
 und ist darh aller wort frey  
 und ist gar ey plosse man  
 groar do ist etwas an  
 Ich in her ein durch got  
 di haben sonnungen spot  
 aus dem armen geschrieben  
 mich vermindert das es ist pliben  
 das er mit anders wo gie  
 den armen künig man ein die  
 mit seiner stunden wort  
 so für den stenecken wart  
 Er hies in volk sein  
 der künig sprach über se ermit my  
 er solt mit wol der künig pas  
 Ich mus us lösen on has  
 Es ist mir hat also betagt  
 das us reuerlich bin verragt  
 von een und von gut  
 wie was vil vol zu mit  
 doch das volk gon gethon  
 so sprach er us solt es ton  
 es vor den her ein ungemach  
 der künig dem stenecken sach  
 von allen ymmer sachen  
 der steneck begund lachen  
 Er sprach das ist die roochheit  
 ob dies der teuffel got gestyt  
 das ret my her vorder mit  
 der künig sprach das bin us  
 wie wie ist mistingen  
 oder was mich got roechtingen

So was darh meus herzen sin  
 das us der recht künig bin  
 der steneck sprach seyt ein man  
 den mynat ab gerichtten kan  
 Er hies den armen zessen tragen  
 Er gedocht us wils de künig sagen  
 das die went er styrreich  
 das wort in duuchen gemlich  
 der steneck was also wort  
 das man sein zu hoff gert  
 van er zam zu hoff vol  
 Er ret alles das man sol  
 zu ein tün dem recht  
 Er gung gezogenleich  
 für den engel san zu send  
 und det in die red kmit  
 von seine speken gaste  
 und smit emmittu vast  
 der engel sprach wo ist er  
 heissen vus pingen her  
 so hies man bald sprengen  
 den künig zu hoff bringen  
 man bracht in bald off den sal  
 das hoff gesind ober al  
 das rief alles zu hant  
 volk in künig on lant  
 die künigin bey dem engel sat  
 die sprach her vor ist das  
 so hies der steneck vorder an  
 und sprach faw er ist ey man  
 der speise den us ye gesacht  
 der engel zu dem stenecken spich  
 heist die leit solle sagen  
 das vus der tor künig gesagen  
 der arm künig gung am für



Der engel sat in reuher kint  
 By der schon künigin  
 Und grüßte den vnder warden sein  
 Er was im sent vnd gelas  
 Do er by einer frauwen sat  
 Doch sat er by ir one var  
 Er sprach gut man ist das war  
 Des du mir kost veruchen  
 Er sprach ich hon den tag gesehen  
 Ich was auch gewaltig die  
 Item schon fauo mich enpfing  
 Als ein bederwop ren vor  
 Ir liephat grus mich ni enbirt  
 Der was mir vor vnuer seyt  
 Die was mir ye zu dinst berayt  
 Bis an diesen heutigem tag  
 Do ich ma rest by ir lag  
 Do sprach wie vns fruntlichen  
 Dem tüt sie mydert gleichen  
 Die künigin wart rosen rot  
 Die schamit sich des was not  
 Die wuest nit ab sie in ye gesacht  
 Do er ir zu wost sprach  
 Die sprach zum engel here mein  
 Der man mag wol ey tor sein  
 Das er do gicht des ist nit  
 Erwigt ir acatze bosphricht  
 Sprach ein hoffrichte  
 Die red vnt auch guter  
 Er war man solt auch fleissen  
 Do begond noch in greiffen  
 Die stolzen yunglingen  
 In grossen vngedinge  
 Doch wern sie in krompen an

155

Span das in der engel nam  
 Vnd furten an staden  
 In ein stions gaden  
 Do sprach der engel gotes bot  
 Sag glausti noch das got  
 Ist gewaltig vber dich  
 Vnd vber alle werlt gleich  
 Vnd vber alle creatur schafft  
 Dich wie sein gros crafft  
 Dich got vordranigen an rock  
 Was giffst das du rockst ey her  
 Du volgt die wunt mymat mit  
 Noch ist woc desosint  
 Potentes desede  
 Grot tet die nachwol me  
 Er hat dich fer getruet myder  
 Vult er du roust künig vnder  
 Der künig sprach sagent mir  
 Dmich ein tugent vber seyt ir  
 Styt me von dem ir mie seyt  
 Tugent auch dmich ein vordelait  
 Gegen mir toredten man  
 Vnd wost mich vordt an  
 Der engel sprach ich bin mit got  
 Ich bin ey egal engel vnd ey bot  
 Des wocn ist es crifus  
 Der hef mich vordben alfus  
 Als die heit ist vnder faren  
 Goud lico dich dor vmb werden arm  
 Vmb den gros hoffertidait  
 Do man die die wostait seyt  
 Das got hat vnd mydert wen er wil  
 Das vnder sprechst gant vil  
 Vnd dauert dich gaw zu maht  
 Er war das den gut gericht



**D**u mußt ymnice also loben  
 dem heiligen vnd die vnergeben  
 Er sprach gebait vber mich  
 vnd gott vnt das himm uñ  
 Der engel sprach auff ston  
 Er sprach du solt glauben vñ  
 vnt die die priester kunden  
 vnd wachst sie in smiden  
 Die ten dich mit der schrift  
 Die worn kinstlichen schrift  
 vnt vnt uñ die woten me  
 Du solt volgen niemice ler  
 vnt merck recht was uñ die sag  
 vnt die sinnen kenne dag  
 vnt den solt erbermig sein  
 vnt wilst du dem wot men  
 du wilst künig ruder als e  
 vnt bist gewaltig ymnice me  
 Er sprach uñ vnt cūtz gern  
 vnt vnt mich wnt geworn  
 Der engel bot im sein hant  
 vnt gab im alles sein gerant  
 vnt sein künig ruder  
 So legt er das rucklen vnder  
 Das im der sitende geben hies  
 So in der pfortuce ein lich  
 Der engel do vor im verstant  
 vnt fur gem hiemel zu hant  
 In ein augen blick  
 Der künig sprach vnt dich  
 Das mir der engel got gesyt  
 Das ist die wot vnt  
 Ich get vnt künig sein  
 Ich was nu wol vnt uñ  
 Ich sol mich vnt baden  
 Er ging statlich fur das gaden

Als emex der my lort gewan  
 So sprach sein dienstman  
 Der wo mag der tor sein  
 Der künig sprach get her ein  
 vnt secht vnt uñ ist gesteten  
 Er beynd in offentlichen vnt  
 Der künig vnt der sein  
 von den grafen peim  
 Die er in dem bade lort  
 So er mit dem bader stoyt  
 Er fruct sie do das rucklen lort  
 vnt vnt vnt des er stoyt  
 Die tetten alle wol gefroren  
 Seyb vnt gut vnt verlorn  
 Die künig bat in vnt quid  
 Die sprach es ist mit my schuld  
 Ich lort mir vnt vnt vnt  
 Er nam in hant an sein hant  
 vnt sprach fur vnt fall  
 Ich vnt was gotes vnt  
 Ich lort vnt selbe vnt  
 So wart der vers deposmit  
 Gar lablich vnt vnt  
 Der im vor het vnt vnt  
 vnt hies in vnt vnt  
 vnt vnt ey gut vnt man  
 hie mit sy gnuch gesyt  
 von dem künig gemoyt  
 Der do empfang gros lort  
 So er bey dem bader stoyt  
 hie cut sich der künig in de bad  
 Got behut vnt vor allem schied  
 vnt vnt mit de künig  
**D**er künig mit dem künig  
 Er sey auch gem etwas  
 Das auch my gelust de vnt